

## Ein neuer "Wissenschaftsgipfel" des World Knowledge Dialogue Aufbruch zur Integration des Wissens des 21. Jahrhunderts

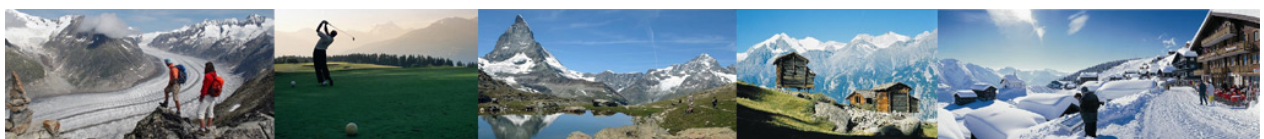
**Genf, 28. Februar 2008** - Im September 2006 trafen sich in Crans-Montana zum ersten Mal hervorragende Persönlichkeiten aller Wissenschafts- und Kulturzweige, um einen interdisziplinären Dialog in die Wege zu leiten, der die Bereicherung unseres kollektiven Wissens zum Ziel hat. Urheberin dieser in Konzept, Methodik und Langfristigkeit innovativen Veranstaltung ist die Stiftung "**World Knowledge Dialogue**" ([www.wkdialogue.ch](http://www.wkdialogue.ch)).

Diese erste Veranstaltung war ein grosser Erfolg: durch diese Erfahrung ermutigt setzt unsere Stiftung das Experiment fort und gibt heute das Programm ihres **nächsten Symposiums** bekannt: Dieses wird – wiederum in den Walliser Bergen – vom **10. bis 13. September 2008** stattfinden, **orchestriert von Prof. Dr. Edward Wilson**, einem markanten Wegbereiter des interdisziplinären Dialogs, dessen Arbeiten und Bücher mit zahlreichen Preisen, darunter dem Pulitzer Preis, ausgezeichnet wurden.

Zur Initiierung dieses Dialogs wurden dieses Jahr zwei Themenkreise ausgewählt, die für unsere Welt und ihre Zukunft von grossem Interesse sind:

- **Wie lässt sich die kollektive Intelligenz qualifizieren, die aus der „Vernetzung“ des individuellen Wissens resultiert? Welche neuen Beziehungen schafft sie zum Individuum?**
- **Sind wir von Natur aus kooperative Wesen? Gibt es eine biologische Grundlage für die Kooperation, und welche sozialen Auswirkungen haben unserer Verhaltensweisen?**

Es ist wichtig, die hervorragenden hervorragender Referenten<sup>a</sup>, die aus den verschiedensten Disziplinen ausgewählt wurden, auf der Basis einer umfassenden Informationssammlung die Frage erläutern, was man heute weiss, aber auch – und vor allem – was man noch nicht weiss. Anschliessend an die Vorträge werden alle Teilnehmer, um die Erfahrung dieser weltweiten Experten bereichert, zur Beteiligung am Austausch in speziell dafür organisierten Workshops eingeladen, um gemeinsam die Eckpfeiler für neue Arbeitsmethoden und Konzepte der Interdisziplinarität zu setzen. Die drei von **Edward Wilson**, **Joël de Rosnay** und **Hubert Reeves** gegebenen Hauptvorträge zum Thema Interdisziplinarität werden übrigens dem Publikum offen stehen. Die Methodik des Dialogs – eines **Dialogs**, der das Wissen mehrt und unsere **Verantwortung** engagiert – wird selbst im Mittelpunkt dieses nächsten Symposiums stehen.



---

<sup>a</sup> Siehe programm



WORLD  
KNOWLEDGE  
DIALOGUE

«Towards a Modern Humanism».

[www.wkdialogue.ch](http://www.wkdialogue.ch)

## Pressedossier Programm Symposium 2008

Kein Jahrhundert hat eine explosivere Entwicklung wissenschaftlicher Errungenschaften gesehen als unseres. Dieses Phänomen, das zahlreiche theoretische Modelle in Frage stellt oder verfeinert, verdanken wir hauptsächlich der Leistungsfähigkeit der in den letzten Jahrzehnten entwickelten Beobachtungs- und Berechnungsinstrumente. Die daraus folgende Hyperspezialisierung der Forscher führt zu einer Isolierung der Disziplinen, die die „Kreuzbefruchtung“ der Wissensgebiete zunehmend kompliziert und mit der Zeit die menschliche – humanistische – Dimension des Wissens zu gefährden droht.

### **Der *World Knowledge Dialogue*: Von einer individuellen Idee zum kollektiven Handeln**

Die Sorge um die Aufsplitterung des Wissens in eine Vielzahl von Gebieten, zwischen denen jede Kommunikation unmöglich wurde, führte zur Schaffung eines Programms mit dem Titel *World Knowledge Dialogue*, unter der Initiative von **Prof. Dr. André Hurst**, ehemaliger Rektor der Universität Genf, und der Leitung von **Prof. Dr. Francis Waldvogel**, emeritierter Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschulen und Honorarprofessor der Universität Genf.

Diese beiden Persönlichkeiten, die in vielen Jahren das Leben der helvetischen Hochschulen geprägt haben, stehen der zu diesem Zweck gegründeten Stiftung als Präsident respektive Direktor ihres Exekutivausschusses vor. Ihr Programm wird von sämtlichen eidgenössischen Hochschulen unterstützt. Ein wissenschaftlicher Beirat aus Mitgliedern von Weltruf wurde einberufen, der sich ebenfalls dafür einsetzt, das Projekt zum Erfolg zu führen (<http://www.wkdialogue.ch/isb.pdf>).

**Die Idee ist grundsätzlich einfach: Die Naturwissenschaften und die Human- und Sozialwissenschaften werden zum Dialog über gemeinsame Themen und Projekte zusammengeführt.**

### **Der erste Versuch 2006 – der erste Welterfolg!**

*Gelegenheit zum Dialog bieten* heisst zunächst, eine Begegnungsplattform schaffen. Es bedeutet auch, das Wie und Warum der ungenügenden Kommunikation zu verstehen und Massnahmen zu ergreifen, um das Problem der mangelnden Effizienz anzupacken.

Die *Gelegenheit zu einer solchen Begegnung* wurde erstmals im September 2006 im prächtigen Rahmen der Walliser Berge, in Crans-Montana, geboten. Die Hauptthemen waren „New Discoveries defining Complexity“ und „Origin and Migration of Humanity“. Die Modalitäten des Austauschs zwischen den 270 Teilnehmern aus 34 Ländern wurden von Dame Julia Higgins definiert, Professorin am Imperial College (London), Forscherin auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften. Die Hauptvorträge sind auf der Website [www.wkdialogue.ch](http://www.wkdialogue.ch) in Form von *Abstracts* und Video-Übertragungen verfügbar.

Die einhellige Begeisterung der Teilnehmer und die konkreten Ergebnisse der Veranstaltung (Vorbereitung eines Buchs und Vernetzung gemeinsamer Interessen, Vertiefung der Themenkreise im Rahmen internationaler Kolloquien) haben die Organisatoren motiviert, das Experiment zunächst einmal im Herbst 2008 zu wiederholen...

### Die Themenkreise des neuen Programms...

Neben der Grundreflexion über die Beziehungen zwischen dem Wissenserwerb, dem Austausch des Wissens über den Dialog und der wissenschaftlichen Verantwortung, die seine Anwendung mit sich bringt, sollen im September 2008 zwei neue, für unsere Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts und für ihre Zukunft sehr bedeutsame Themenkreise behandelt werden:

*Collective network knowledge & human individual intelligence:  
Convergences and divergences*

*Collaborative Behaviour, Altruism & Conflict:  
From animal behaviour to economics and prevention of violence*

Diese Themen werden von Referenten von internationalem Ruf behandelt werden, denen wir zusätzlich die ungewöhnliche Aufgabe gestellt haben, ihre Wissenslücken zu kommentieren und die Kompetenzfelder zu bestimmen, die ihnen helfen könnten. Die möglichen Verbindungen und Schnittstellen werden danach in kleinen Gruppen analysiert werden. Am letzten Tag werden die Resultate dieser **Dialog-Laboratorien** ausgewertet und ihre Perspektiven untersucht.

### Der Wissenschaftler in residence, der Dirigent des Symposiums...

Die Rolle des Dirigenten dieses nächsten Symposiums wurde Herrn **Prof. Dr. Edward Wilson** anvertraut, dem brillanten Entomologen, dessen Arbeiten mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurden (u.a. der Pulitzer-Preis für eine seiner Veröffentlichungen). Sein Ruf reicht weit über den Rahmen der akademischen Kreise und über das Gebiet des kollektiven Verhaltens der Ameisen hinaus, da er davon ausgehend ein umfassendes Konzept der sozialen Kommunikation entwickelt hat. Dieser grosse Experte der Verhaltensforschung wird uns eine originelle Einführung in die Ziele und die Bedeutung des Dialogs bieten. Der glühende Anhänger der Annäherung von Human- und Naturwissenschaften und Autor zahlreicher Bücher zu diesem Thema gilt heute als einer der brilliantesten und einflussreichsten Intellektuellen der Vereinigten Staaten.

### ... und weitere Referenten, die ihre Teilnahme bereits bestätigt haben

Eine Palette hervorragender Referenten<sup>b</sup>, die aus den unterschiedlichsten Disziplinen ausgewählt wurden, hat die Aufgabe, auf der Basis einer umfassenden Informationssammlung darzulegen, was man heute weiss, aber auch – und vor allem – was man noch nicht weiss.

### Transdisziplinarität? Jedenfalls kein Babel monologisierender Spezialisten!

Die *Transdisziplinarität*, der sich das *World Knowledge Dialogue* hauptsächlich verschrieben hat, ist während des Symposiums selbst Gegenstand der Prüfung und der methodologischen Entwicklung. Das Ziel ist, die Modalitäten, die Vielgestaltigkeit und die Werkzeuge des Dialogs zu verstehen und seine Effizienz zu erhöhen, die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichsten Kompetenzen zu optimieren und **in fine zur Entstehung neuer Studienmethoden und neuer Konzepte beizutragen**.

*Wie kann der Andere, mit seiner persönlichen Erfahrung und seinem eigenen intellektuellen und kulturellen Gepäck, unseren Blick auf eine Problematik und deren Beurteilung bereichern, erweitern und vielleicht sogar korrigieren?*

Das Symposium ist so organisiert, dass die Teilnehmer nicht einfach Zuschauer der Darbietungen unserer Referenten sind, sondern *ihr Wissen, ihre Erfahrungen, ihre Ideen und ihre Fragen einbringen und aktiv am Dialogprozess teilnehmen können*. Deshalb wird die Zeit am Symposium zu gleichen Teilen zwischen Plenumskonferenzen und Workshops aufgeteilt. Zudem wird ein speziell den jungen Wissenschaftlern gewidmetes Programm, das 2006 ein grosser Erfolg war, erweitert, und einige ausgewählte Studenten werden ebenfalls einen Beitrag zur Analyse des Dialogs leisten können.

---

<sup>b</sup> Siehe Programm

**Weitere Auskünfte:**

**Programm:** <http://www.wkdialogue.ch/programme2008.pdf>

**Newsletter abonnieren:** [www.wkdialogue.ch/newsletter](http://www.wkdialogue.ch/newsletter)

**Zum Symposium anmelden:** <http://www.wkdialogue.ch/registration>

**Alle Auskünfte zur Veranstaltung, nähere Angaben zu den Themen und/oder zur Partnerschaft:**

**Ariane Vlérick (PhD) - Scientific & Media Relations Manager**

World Knowledge Dialogue

c/o Chemin des Laurelles 46 - 1196 Gland - Schweiz

[Ariane.vlerick@wkdialogue.ch](mailto:Ariane.vlerick@wkdialogue.ch)

**Anfragen für ein Gespräch oder ein Interview:**

**Françoise Michaud - Director's Assistant**

World Knowledge Dialogue

c/o Berger & Van Berchem – Cie - Rue de la Corrairie 26 - 1204 Genève - Schweiz

[Francoise.michaud@wkdialogue.ch](mailto:Francoise.michaud@wkdialogue.ch) ou +41 (0)76 316 10 38